

2012 0712

(40)RAHMEN NORDWESTSTADT FRANKFURT- HOHEMARK

(40).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Schwarzer Rahmen auf weißem Grund.

Besonderheit: auf seiner gesamten Länge Teil des Wanderwegs EUROPÄISCHER FERNWANDERWEG(E1)

Aufnahmedatum: 5. 89

Letzte Inspektion: 2012-07

Länge: km 13; 8. 91: km 12.98; 5. 92: km 12.7; 5. 93: km 12.64; 5. 93: auf die Länge von 1993 umgerechnet; 8. 98: km 12.7 (umgelegt am Bf. Weißkirchen); 8. 00: km 12.98; 9. 02: km 12.97 (an der Hohemark leicht umgelegt); 8. 2004: km 12.98; 2006-11: km 12.97 (am Bahnhof Weißkirchen durch die Unterführung, da die Brücke gesperrt war); 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-09: km 12.83 (am Bf. Weißkirchen von der Treppe zur Straße hinauf und wieder hinab jetzt durch die Unterführung umgelegt); 2012-07: km 12.89.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 (Kellerskopf) bis km 12.8 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 12.8 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 12.8 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Landesvermessungsamts Hessen, 1999, von km 3.5 bis km 12.8 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG

(40).01 BÜRGERHAUS FRANKFURT-NORDWESTSTADT – (E1)

Mit dem Rücken zu den Arkaden des Einkaufszentrums (Toom-Markt) in der Nordweststadt in Frankfurt stehend, gehen wir ab km 0.00 geradeaus links vorbei am **Bürgerhaus Nordweststadt**, der **Titus-Therme** und dem Ramada-Hotel nach Westen über den Walter-Möller-Platz, an seinem Ende über die **Brücke** ab km 0.08, an der rechts **Nidaforum** steht, wenige Stüfchen hinunter auf einen Platz ab km 0.14; hier verläuft der Wanderweg EUROPÄISCHER WANDERWEG(E1) von halbrechts vorn nach links.

(40).02 (E1) - (09)LIEGENDES V/(28)BLAUER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 0.14 **halbrechts** über den Platz bis an sein Ende hinweg, dort auf einen Fußweg ab km 0.21, halbrechts über die Bernadotte-Straße hinweg ab km 0.20 bis km 0.22,

dort **halblinks** wieder auf einen Fußweg, vorbei an einem Elektro-Häuschen rechts bei km 0.23 und vor Haus Nr. 48, das links von uns ist,

machen wir bei km 0.30 einen **Rechtsbogen**, überqueren einen Weg bei km 0.34, gehen dann durch einen Hohlweg bis km 0.41 und geradeaus mit sanftestem Linksbogen über den nächsten Querweg bei km 0.49, links an dem Ende die **Ernst Reuter-Schule** ist, leicht aufwärts mit Linksbogen, bei km 0.62 an einem breiten Asphaltweg von rechts hinten vorbei, weiter mit Linksbogen, aus dem halbrechts Feldberg und Altkönig und ein Kirchturm zu sehen sind. Wir sind jetzt im **Martin-Luther-King-Park**, gehen geradeaus über einen breiten asphaltierten Fußweg bei km 0.72 und beginnen danach, links ist ein Spielplatz, einen leichten Rechtsbogen, von dem aus dem wir halbrechts einen **Teich** sehen, der bei km 0.93 endet. Wir gehen geradeaus weiter auf den Kirchturm zu, noch vorbei an einem breiten Fußweg nach halbrechts vorn und einem kleinen halbrechts zurück, bis zur nächsten Abzweigung nach links bei km 1.02,

und hier vor Einfamilienhäusern rechtwinklig **links** aus dem Park hinaus. Links beginnt dann die Erich-Kästner-Schule.

Am Ende des Zauns der Einfamilienhäuser bei km 1.10 gehen wir **halbrechts** aufwärts, über die **Fußgängerbrücke** ab km 1.14, geradeaus weiter abwärts, rechts beginnt bei km 1.29 ein Spielplatz, bis an dessen Ende wir gehen,

und dort vor Haus Gerhart-Hauptmann-Ring 107 - 109 biegen wir am Ende des Spielplatzes hinter einem Findling bei km 1.32 **rechts** ab bis an den Einkaufskiosk bei km 1.42

und nach ihm **links** ab, nicht über die Brücke, vorbei dann an einem Elektro-Häuschen links bei km 1.43, bis an das Ende eines roten Backstein-Baus bei km 1.45 links und an einen Flachbau rechts.

Dort gehen wir bei km 1.48 rechtwinklig **rechts** um den Flachbau bis an das nächste hohe Haus, das rot verblendet ist, bei km 1.50

und hier **links** ab, Thomas-Mann-Straße steht rechts. An Häusern 57 und 59 gehen wir leicht abwärts vorbei und dann kräftig aufwärts ab km 1.56 auf die nächste **Fußgängerbrücke** bis km 1.63, dann folgt ein leichter Rechtsbogen ab km 1.68 vor Haus Nr. 226 - 232 des Gerhart-Hauptmann-Rings. Wir gehen bis zur kleinen Stichstraße bei km 1.71,

biegen rechtwinklig **links** in sie ab, vorbei an Gerhart-Hauptmann-Ring 124 a, b, das nach rechts abzweigt, dann mit dem Rechtsbogen der Stichstraße bis zum Wendehammer,

von dem aus wir halbrechts wieder Blick auf Feldberg, Altkönig, Döngesberg haben,

gehen an das rechte Ende des **Wendehammers** bei km 1.84, dort wenige Stufen abwärts bis km 1.85, über eine kleine Wiese

und dort auf dem Quer-Fußweg **links** ab. Hier verlassen wir die **Nordweststadt Frankfurt**. Links ist die Albert-Griesinger-Schule.

Halbrechts sehen wir schon das Loch unter der Autobahn, zu dem wir gehen müssen.

An der ersten Asphaltstraße nach rechts steht links ein Schild

geradeaus weiter Tennisanlage TSG,

ein anderes Schild links oben am Schulgebäude zeigt:

rechts in Richtung Bf. Weißki. 5 km, Hohemark 10 km,
zurück Nordweststadt 2 km, (durch M. L. King-Park).

Hier müssen wir bei km 1.95 **rechts** abbiegen, auf den Altkönig zu und vor ihm ist der Wasserturm am Bahnhof Weißkirchen, im Gelände von Mazda. Bei km 2.15 queren ein Asphaltweg nach rechts und ein Feldweg nach links, wir machen einen winzigsten Linksknick und gehen auf die Unterführung der **Autobahn** Frankfurt - Kassel zu, unter ihr durch bis km 2.34, nach der ein Feldweg quert, wir gehen auf den **Wasserturm** vor dem Altkönig zu, queren einen Asphaltweg bei km 2.42, danach sind rechts zwei gelbe Gasrohre. Unser Asphaltweg macht bei km 2.53 einen **Linksbogen**, halbrechts geht hier ein Grasweg aufwärts fort. Wir gehen **halblinks** in das linkere der beiden Tälchen. Bei km 2.77 ist links ein Zaun und rechts eine Baumgruppe. Wir gehen auf hohe Häuser von Steinbach zu bergauf, etwas rechts von der Senke des Tälchens und auf das rechtste der höheren Häuser von Steinbach zu.

Rechts ist der Wasserturm, zu dem wir gehen müssen, links die Oberleitung von Gleisen zu sehen.

Bei km 3.49 quert ein Asphaltweg, in dem unser Weg endet, links davon steht eine Bank.

Wir müssen **rechts** aufwärts abbiegen, rechts von unserem Weg sind drei rot-weiße Sendemasten, neben unzähligen Hochspannungsmasten, bei km 3.61 steht ein Papierkorb links, bei km 3.62 biegt die alte, bis 1997 gültige Trasse links aufwärts, wir gehen aber **geradeaus** weiter

und bei km 3.79 **links** aufwärts, weiter mit Asphalt, auf den Döngesberg zu. Hecke beginnt

links und ein Pfosten steht links bei km 4.04, der Eingang in das große Grundstück links ist bei km 4.09, die Hecke links dauert bis km 4.12 an, der Zaun des Wasserturms beginnt rechts ab km 4.17.

Und bei km 4.23 gehen wir vor der Eisenbahn **rechts** mit der alten Trasse, halbrechts vorn ist hier der **Wasserturm** im Gelände von Mazda, den wir schon von weitem gesehen haben. Bei km 4.30 sind wir auf seiner Höhe, bei km 4.44 beginnt der **S-Bahnsteig Weißkirchen** links. Am Ende der roten Mauer rechts bei km 4.52 gehen wir noch **geradeaus** unter die Straßenbrücke noch parallel zum **S-Bahnhof Weißkirchen**

(2006 und auch 2009 war die Brücke gesperrt, so führte der Weg links durch die Unterführung und auf der anderen Seite halbrechts weiter)

und bei km 4.54 nicht mehr u-förmig links zurück die Treppe hinauf neben dem Eingang zum **S-Bahnsteig Weißkirchen** Richtung Friedrichsdorf, da diese Treppe und auch die auf der Gegenseite schon mehrere Jahre gesperrt sind (2010 ist sie dem Vernehmen nach nach teurer Renovierung wieder geöffnet), es aber eine Unterführung unter den Gleisen gibt. Wir gehen vielmehr bei km 4.54 **geradeaus** weiter bis km 4.55,

und bei km 4.59 die Treppe hinab zur Unterführung;

am Beginn der Unterführung bei km 4.60 **links** in sie hinein;

bei km 4.62 an ihrem Ende **rechts** aufwärts aus ihr raus;

am oberen Ende der Treppe aus der Unterführung bei km 4.64 dann **rechts**. Die (alte) Treppe links aufwärts auf die Brücke war 2009 nach wie vor gesperrt; 2012 war sie wieder frei, aber unser Weg führt nicht mehr oben über die Straße. Es geht jetzt fort vom S-Bahnhof Weißkirchen, rechts ist ein Parkplatz.

Bei km 4.71 **halblinks** von der Leitplanke fort, aufwärts weg von dem breiten Asphaltweg, der geradeaus führt, wieder auf den Altkönig zu und durch einen kleinen Linksknick bei km 4.81. Vor uns breitet sich der gesamte Hochtaunus aus.

Auf dem Asphaltquerweg bei km 5.22 müssen wir rechtwinklig **links** abbiegen,

links sehen wir jetzt den Fernsehturm von Frankfurt und links daneben den Wasserturm, bei dem wir gewesen sind.

Ab km 5.34 geht ein Feldweg nach links, links beginnt Zaun. Bei km 5.37 geht ein Asphaltweg nach rechts weg, wir gehen geradeaus, vorbei an einem gelben Gasrohr bei km 5.42 links, wo auch der Zaun endet, der 20 m links war. Halbrechts vorn sehen wir eingezäunte Gärten. Wir gehen leicht aufwärts bis zum Querweg bei km 5.52. Hier stand 2006 rechts ein neu gesetzter roter Stein, der zeigt

auf der W-Seite ST darunter H
auf der nach Süden gewandten Seite NN 185,2;
und auf Ostseite STD
darunter H

und auf der N-Seite dritter Stierstädter Grenzgang 03. 07. 2004
gestiftet Rolf Ringer Manfred Schüler.

Hier bei km 5.52 biegen wir **rechts** weiter aufwärts auf den Erdweg ab, dann rechts an den Gärtchen bis km 5.62 vorbei,

unser Grasweg zielt jetzt wieder auf den Feldberg. Halbrechts vom Hang der Altenhöfe sehen wir den Gitter-Sendemast auf dem Kolbenberg.

Wir gehen auf zwei Hochhäuser vor dem ersten Rücken noch in der Ebene zu. Bei km 5.95 kommt ein breiter Weg von links und biegt in unseren ein, so dass auch wir ein Stück befestigten Weg haben, bis km 5.99, wo er rechts betoniert abzweigt, für uns war es nur Erdweg. Wir gehen **geradeaus** weiter auf dem Erdweg, durch eine winzigste Senke bei km 6.08.

Zurück sehen wir Hochhäuser von Frankfurt und halbrechts zurück wieder den Wasserturm, etwa 150 m halblinks eine Anlage, die eine Gas-Pumpstation sein könnte, mitten im Feld.

Bei km 6.15 steht ein gelbes Gasrohr links vom Weg, bei km 6.33 zweigt ein Feldweg links ab, der in wenigen hundert Metern asphaltiert ist. Wir gehen aber geradeaus weiter, bei km 6.57 erneut durch eine kleinste **Senke**, bei km 6.69 unter einer Hochspannungsleitung und bei km 6.70 unter einer kleineren Stromleitung mit Beton-Rundmast rechts von unserem Weg hindurch. Bei km 6.79 endet unser Weg auf dem querenden Betonweg,

mit dem wir **links** abwärts bis vor den Wald gehen, vor welchem bis 2012 bei km 6.92 unser Weg rechts auf einen Erdweg abbog. 2012 war hier ein neuer Grenzstein mit der Aufschrift

11. Stierstädter Grenzgang
30.6.2012
gestiftet Alte Herren FV Stierstadt Tauernfreunde;

Seit 2012 gehen wir aber bei km 6.92 für 10 m in den Wald

und dort an der dicken Eiche mit dem Waldweg **rechts** ab, parallel zum Waldrand, bis zum Querweg bei km 7.04

und hier **links** weiter in den Wald hinein, dann geradeaus bis durch das **Siegestor** bei km 7.12

und nach ihm auf dem Asphaltquerweg bei km 7.19 **rechts** aufwärts. Bei km 7.28 ist ein **Wasserwerk** rechts,

W.B.V. Vordertaunus Pumpwerk III 1970.

Bei km 7.44 quert ein Weg, der links asphaltiert, rechts Erdweg ist. Links danach ist dann ein Wall wie von einem großen Wasserwerk. An seinem Ende bei km 7.52 steht links ein Holzhüttchen. Bei km 7.70 passieren wir eine Barriere vor der **Straße** von Oberhöchstadt nach Oberursel, die wir bei km 7.73 erreichen. 100 m rechts ist eine Fußgänger-Ampel und die Bus-Haltestelle 917 Oberhöchstadt Siedlung].

Zurück zeigt ein Schild Sport- u. Erholungsgebiet, Hallenschwimmbad.

Wir gehen bis km 7.74 über die **Straße geradeaus** in den Wald mit dem **Kirschenweg**, nach der Straße endet der Asphalt. Bei km 7.82 führt ein Pfad nach rechts zu Wohnhäusern der Waldsiedlung von Oberhöchstadt, die kaum zu sehen sind, bei km 7.95 quert ein Pfad, nach links breit, nach rechts klein. Querwege überschreiten wir dann noch bei km 8.11 und km 8.24. Bei km 8.38 endet unser breiter Weg, zwei Pfade führen halbrechts und halblinks weiter.

Wir biegen bei km 8.38 **links** in den **Königsteiner Pfad** ab, von welchem bei km 8.63 ein breiter Weg nach halbrechts abzweigt, danach ist rechts Wiese und gestattet schon Blick nach halbrechts, letzte einzelne Bäume dauern bis km 8.70 an,

geradeaus vor uns ist Wiese, halblinks unten ein Ort, bei dem es sich um Niederhöchstadt handeln muss.

Wir biegen auf dem Querweg vor dem Waldrand bei km 8.70 **rechts** aufwärts ab und gehen bei km 8.76 an einer Einmündung eines breiten Weges von links vorbei, von hier an ist auch unser Weg befestigt und breit. Wir bleiben vor dem Waldrand,

rechts vom Altkönig am kleinen Zwischensattel lugen zwei Spitzen der Türme vom Großen Feldberg vor. Halblinks sehen wir unter anderem die Burg Falkenstein hinter den drei Hochhäusern von Schönberg, ganz links auf dem hintersten Rücken den Bahai-Tempel oberhalb von Lorsbach.

Bei km 9.09 springt der Wald rechts zurück, wir gehen jetzt auf den Kolbenberg mit dem Gittersendemast zu, der aber bald hinter dem Wald verschwindet. Halbrechts vorn ist ein Rundbau, ein Wasserwerk, links Wiesental. Einen **Rechtsbogen** machen wir ab km 9.45, mit dem wir eine Stromleitung unterqueren, die zum Wasserwerk halbrechts führt, ab km 9.51 beginnt Asphalt, rechts ist das **Wasserwerk WB.V.** Vordertaunus Hochdruckbehälter III Pumpwerk IV.

Wir biegen **links** ab und gehen mit dem Asphalt bis zum nächsten Querweg aufwärts bei km 9.61,

hier **links** abwärts in ein Wiesental, bei km 9.74 überqueren wir den **Bach** und bei km 9.75 sind wir auf einer Wegegabel,

auf der wir nicht halblinks gehen dürfen, sondern **rechts** aufwärts. Bei km 9.87 geht dann ein Weg nach links aufwärts fort, danach beginnt links Wald. Bei km 9.98 kommt ein Weg von halblinks hinten,

halbrechts vorn über die Wiese sehen wir die B455.

Bei km 10.15 mündet ein Pfad von links, bei km 10.19 ein Weg von halbrechts hinten und einer führt nach links vorn weg. Wir gehen **geradeaus** in den Wald. Den Waldrand vor der (alten) **B455** erreichen wir bei km 10.49, ein Rannerschild links vor dem Abbiegen zeigt

neue Wegeföhrung bitte die Ampelanlage benutzen
darunter rechts Andreaskreuz Weiss also Europäischer Fernwanderweg Numero 1 und RAHMEN Hohemark 2.1 km,
zurück RAHMEN und Europäischen Fernwanderweg 1 Nordweststadt 10.5 km.

Hier biegen wir **rechts** ab und gehen vor dem Waldrand einher und mit Halblinksbogen bis vor den 2002 neuen Wildzaun bei km 10.53

halbrechts über die Ausfahrt aus der (von hier an neuen) B455 nach Oberursel zur Verkehrsinsel und auf sie bei km 10.55

ganz über diese Straße von Oberursel (die alte B455) hinweg bis km 10.56

hier **links** über die neue **B455** bis km 10.58

und dann nach kurzem **Linksbogen** auf dem Radweg geradeaus aufwärts parallel zur B455,

aufwärts bis km 10.67 und hier **rechts** fort von der Böschung der B455 und durch den 2002 neuen Wildzaun mit Türe darin, rechts steht ein Wegekrenz, das zeigt

geradeaus Rad Hohemark 1.8 km, Fuchstanz 12.4 km,
(rechts) zurück Rad Kronberg 2.6 km, Falkenstein 4.5 km.

Es geht weiter aufwärts auf dem Forstwirtschaftsweg. Eine **dicke Eiche** steht rechts bei km 10.84. Am Forstwirtschaftsweg nach rechts aufwärts bei km 10.89 zeigt links ein 1998 neues Wegekrenz

rechts Rad Hohemark 1.6 km, Fuchstanz 12.2 km,
zurück Rad Kronberg 2.8 km, Falkenstein 4.7 km.

Hier biegen wir **rechts** aufwärts ab, bei km 10.93 mündet von links ein Weg ein, einen **Querbach** überschreiten wir bei km 10.96, bei km 11.09 steht eine **dicke Eiche** links, und breiter Weg kommt von links oben.

Wir gehen von hier an wieder leicht abwärts, bei km 11.26 über einen **Bach**, danach aufwärts, bei km 11.30 über einen breiten Querweg, und bei km 11.55 sind wir auf einer Mehrwege-Kreuzung: ein Weg quert und einer kreuzt von rechts hinten nach links vorn. Halblinks vorn ist die **Ravenstein-Hütte**. 2012 stand hier auch

Franzoseneck

an. Nach halblinks vorn geht es zur Emminghaus-Hütte, nach rechts zur **B455** Parkplatz, halbrechts zurück Oberhöchstadt. Geradeaus sehen wir die Trasse der neuen **B455**, ebenso nach rechts. Ein 1998 neues Wegekrenz links zeigt Ein 1998 neues Wegekrenz rechts zeigt

halblinks Rad Hohemark 1.0 km, Fuchstanz 11.6 km,
zurück Rad Kronberg 3.4 km, Falkenstein 5.3 km.

Wir gehen **halblinks**, links an der **Ravenstein-Hütte** aufwärts vorbei, über deren Eingang eine Holztafel aussagt

Dem Wegbereiter und Förderer des Taunuswanderns August Ravenstein, der Wanderklub 1910 Oberursel(Ts.) 1910 26.5 1960.

Bei km 11.67 kommt von rechts ein Bach. Wir gehen weiter geradeaus aufwärts. Bei km

12.12 überschreiten wir die **Höhe**. Danach steht bei km 12.31 links ein großer Schornstein, bei km 12.34 kommt eine Einmündung von rechts hinten und danach beginnen links Garagen. Bei km 12.41 sind wir auf der Kreuzung, auf welcher der Wanderweg (09)LIEGENDES V von rechts, die Wanderwege (28)BLAUER BALKEN und (39)GRÜNER BALKEN kommen von links, links ist der Eingang in die **Klinik Hohemark**.

(40).03 (09)LIEGENDES V/(28)BLAUER BALKEN/(39)GRÜNER BALKEN - (E1)/(09)LIEGENDES V/(37)GELBER BALKEN/(45)ROTER BALKEN

Wir gehen bei km 12.41 **geradeaus** abwärts, links ist ein eingezäunter Parkplatz. Bei km 12.59 quert vor dem ersten Haus von **Oberursel** ein Pfad, dann ein **Bach**. Bei km 12.65 ist die Ausfahrt aus dem Parkplatz links, das Ende des Parkplatzes vor der früher bis hierher fahrenden U-Bahn **U3** erreichen wir bei km 12.75, die jetzt aber etwas weiter rechts jenseits der Straße endet. Nach links führen die Wanderwege (09)LIEGENDES V und (45)ROTER BALKEN, die Wanderwege (E1) und (37)GELBER BALKEN kommen von links.

(40).03 (E1)/LIEGENDES V(9)/(37)GELBER BALKEN/(45)ROTER BALKEN - (46)ROTER PUNKT/(47)ROTES KREUZ/(48)SCHWARZER BALKEN

Unser Weg führt bei km 12.75 **rechts** um die Ecke vom Wegekreuz fort, vorbei an einer Telefonzelle bei km 12.77 auf der Alfred-Lechler-Straße. Gegenüber auf der anderen Seite der Hohemarkstraße ist das Großschild des RMV. Hier queren verschiedene Wege nach links zur 2002 neuen Fußgängerbrücke: die Wanderwege (46)ROTER PUNKT, (47)ROTES KREUZ und (48)SCHWARZER BALKEN. Links steht seit 2012 das Taunusinformationszentrum.

(40).04 (46)ROTER PUNKT/(47)ROTES KREUZ/(48)SCHWARZER BALKEN - HOHEMARK U3

Wir gehen bei km 12.77 mit leichtem **Rechtsbogen** weiter und ab km 12.79 rechts an der Straße nach Oberursel, der Hohemarkstraße, ortseinwärts bis zur Fußgängerrampe bei km 12.83

und **links** über sie weg und kommen bei km 12.85 vor die Fahrkarten-Automaten des RMV, an denen unser Weg Wanderweg (40)RAHMEN endet.

Zuständiger Verein

Von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 NW-Stadt Bürgerhaus - Titustherme - Walter-Möller-Platz	km 12.85 Hohemark U3-Endstation	Nied	Christ v. Holleben